

„Gnädigste Komtesse...“
„Bei Allem was lebt — Baron Scharnbeck — Sie in Binz?“
Der in's eleganteste Strandkostüm gekleidete Freiherr Manfred von Scharnbeck ließ das Monocle aus dem Auge fallen, klappte mit den Händen zusammen und beugte sich tief über das kleine Händchen, welches Komtesse Hilma ihm bot.

Bootsmann, behaglich sein kurzes Pfeifen schmauchend.
„Wie ist's“, fragte er schmunzelnd. „Heut' fahren die Herrschaften wohl nicht?“
„Gerade heute wollen wir fahren, Janzen“, rief Komtesse Hilma. „Es ist ja entzückendes Wetter.“

— war er doch Kapitän der Landwehrcavallerie und hatte als Lieutenant bei den Garbedragonen gestanden.
„Wollen Sie mich begleiten“, fragte er. „Ich bin in der That — ich glaube, diese verfl... Schautelei... verzeihen Gnädigste...“

Der treche Jähndrich.
Humoreske aus dem Soldatenleben von R. B. A. C.
„Bedor ich den Jähndrich auf die Kriegsschule sende, Herr Hauptmann, möchte ich erst seine Leistungen im Felddienst prüfen.“

„Der sucht höchst wahrscheinlich nach...“
„Lassen Sie ihn suchen! Vorwärts, meine Herren, zum Schnittpunkt des 58. und 52. Grades, wir dürfen bei Herrn Oberst nicht warten lassen.“

Empfehlung auf die Kriegsschule senden, sprach, nachdem das erste Stauen verfliegen, der Oberst zu sich.
„Welcher Grund trieb sie zum Angriff?“ fragte er laut.
„Im Kinosaal wurde es uns zu feil, Herr Oberst, und dann mußte doch auch ein Ende gemacht werden.“